

## Z600.5 – Fünfkanaalendstufe für Einsteiger von Phoenix Gold



# Preiswert

Die Z600.5 kostet gerade mal 270 Euro. Dafür erhält man fünf Verstärkerkanäle und eine ordentliche Ausstattung. Wir machen den Praxistest.

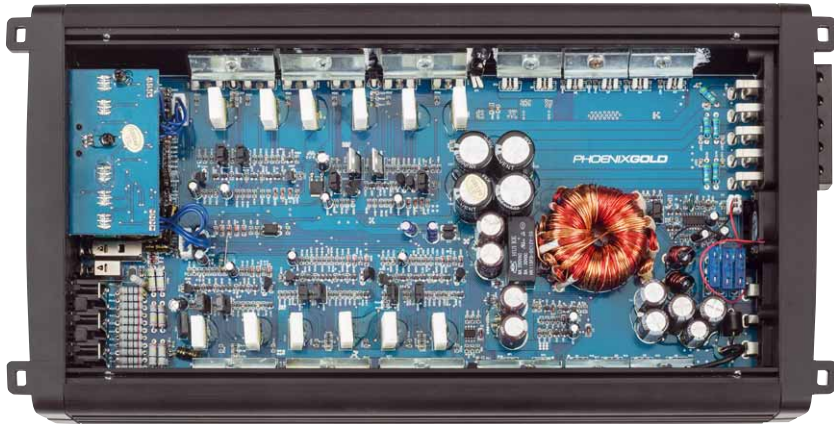
Die Z-Verstärker von Phoenix Gold stellen das untere Ende des Angebots dar. Los geht's schon für 160 mit der kleinen Zweikanalerin Z150.2, doch auch die Vierkanal und die günstigere der beiden Monos liegen noch unter 200 Euro. Unsere Z600.5 ist das Topmodell der Z-Amps und sie macht keinen schlechten Eindruck. Die Bedienfront ist vollgepackt mit Reglern und Schaltern, unter anderem lassen sich die Eingänge auf Hochpegel schalten, so dass auch ein Werksradio ohne Cinchanschlüsse Anschluss findet. In diesem Fall wird sogar automatisch eingeschaltet, so dass man sich das Remotekabel spart.

Die vier kleinen Kanäle haben Hochpassfilter zur Entlastung der Lautsprecher, der Subwooferkanal ist sogar toll ausgestattet, denn es gibt neben dem Tiefpass auch noch Subsonic,

Bassboost und einen Phasenregler. Da kann man nicht meckern, genauso wie an der Verarbeitung. Potis und Buchsen gehen völlig in Ordnung, die Stromklemmen sind allerdings keine Terminalblocks, sondern nur Schraubklemmen; hier sollte man sich mit Gabelkabelschuhen behelfen, sonst wird das Murks mit den dicken Stromkabeln. Der Innenaufbau gerät unspektakulär. Die Z600.5 gibt sich als reine Class-AB-Endstufe zu erkennen, sogar der Subwooferkanal ist analog. Für die Mehrleistung bekommt er die doppelte Ration Endtransistoren spendiert. Das ist alles

Während der Subwooferkanal bestens ausgestattet ist, gibt es nur Hochpass für die Kanäle 1 – 4





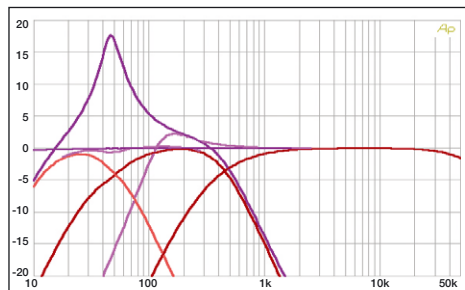
Alles analog: Auch der Subwooferkanal (oben Mitte) arbeitet mit traditioneller Class-AB-Technik. Drei kleine Kanäle nehmen unten Platz, der vierte teilt sich den oberen Kühlkörper mit dem Basskanal

ordentlich gemacht (an der offensichtlich nachträglich eingelöteten Drahtbrücke stören wir uns mal nicht).

Im Messlabor liefert die Z600.5 eine gute Vorstellung ab. Zwar darf man keine überbordende Leistung und sonstige Bestwerte erwarten, aber die Z600.5 schlägt sich für die Brot-und-Butter-Anlage mehr als ausreichend gut. Es gibt knapp 60 Watt an den kleinen Kanälen und gut 180 Watt für den Sub an 4 Ohm. Das wird keine Pegelrekorde brechen, doch mit entsprechend ausgewählten Lautsprechern gibt's nichts zu meckern. Die Verzerrungen halten sich halbwegs in Grenzen, hier wäre mit einem sorgfältigeren Abgleich sogar noch mehr drin gewesen. Beim Rauschen und bei der Dämpfung benimmt sich die Z600.5 durchschnittlich, es ist also alles okay.

## Sound

Und wie klingt's? Gut, sehr gut sogar. Die Z600.5 macht einen runden Sound, der sofort höchst angenehm ins Ohr geht. Sie klingt schön analog und hält sich im Hochton etwas zurück. Der Stimmenbereich gerät sehr ausgeglichen und der Bass fügt sich mit einem Schuss Wärme perfekt ein. Man könnte zwar meckern, dass sie bei der Präzision, gerade was die räumliche Abbildung angeht, etwas



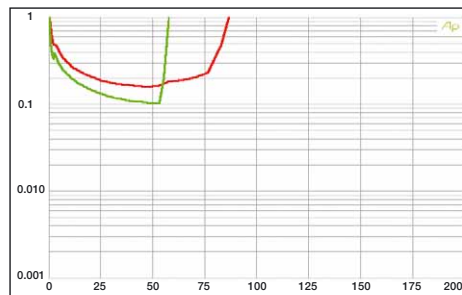
Der Hochpass für die kleinen Kanäle schwingt über und geht erst bei 100 Hz los, er ist aber zur Not abschaltbar. Der Subwooferkanal bietet eine sehr gute Filter-Ausstattung

lax angehen lässt, doch das hat man mit zunehmender Hördauer vergessen, weil der Sound in sich absolut stimmig ist. Das kann man insgesamt sehr gut machen, mit der Z600.5 klingt's immer gut und sie harmoniert prima mit bezahlbaren Lautsprechern.

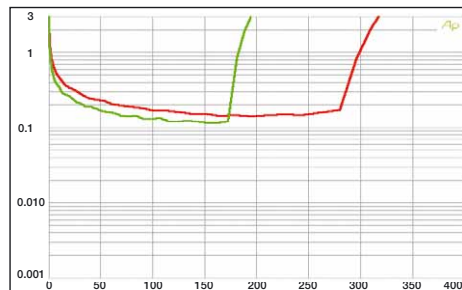
## Fazit

Die Phoenix Gold Z600.5 empfiehlt sich für die Sparfuchs-Anlage mit nur wenigen Komponenten. Kombiniert mit wirkungsgradstarken Lautsprechern und einem kleinen, leichten Subwoofer lässt sich mit ihr sehr gut und vor allem preiswert Musik hören.

*Elmar Michels*



Knapp 60 W an 4 Ohm und 85 W an 2 Ohm sind genug für ein Komposystem. Es klirrt zwar unnötig viel für eine Class-AB-Schaltung, doch mit 0,15 % THD kann man leben



Der Basskanal bietet analoge 300 Watt an 2 Ohm, damit kann man leben. Ein günstiger 2-Ohm- oder 2 x 4-Ohm-Sub ist der richtige Spielpartner

## Phoenix Gold Z600.5

Vertrieb	Maxxcount, Dresden
Hotline	0351 8718234
Internet	www.maxxcount.de

<b>Klang</b>	40 %	1,2	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,5	■■■■■
Neutralität	8 %	1,0	■■■■■
Transparenz	8 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,5	■■■■■
Dynamik	8 %	1,0	■■■■■
<b>Labor</b>	35 %	1,6	■■■■■
Leistung	20 %	1,5	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	2,0	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	10 %	2,0	■■■■■
<b>Praxis</b>	25 %	1,5	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,5	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,5	■■■■■

## Technische Daten

Kanäle	5
Leistung 4 Ohm	4 x 57 + 183
Leistung 2 Ohm	4 x 85 + 298
Leistung 1 Ohm	0
Brückenleistung 4 Ohm	2 x 170
Brückenleistung 2 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	400
Empfindlichkeit min. V	10,5
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,288/0,444
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,124/0,142
Rauschabstand dB(A)	77/71
Dämpfungsfaktor 20 Hz	69/112
Dämpfungsfaktor 80 Hz	70/112
Dämpfungsfaktor 400 Hz	70/115
Dämpfungsfaktor 1 kHz	69/115
Dämpfungsfaktor 8 kHz	69/115
Dämpfungsfaktor 16 kHz	60/115

## Ausstattung

Tiefpass	45 – 400 Hz (CH5)
Hochpass	100 – 500 Hz (CH1 – 4)
Bandpass	15 – 250 Hz (CH5)
Bassanhebung	0 – 18 dB/45Hz
Subsonicfilter	15 – 60 Hz/12 dB
Phaseshift	0 – 180°
High-Level-Eingänge	• (Adapter)
Einschaltautom. (Autosense)	•, DC
CinAusgänge	–
Abmessungen (L x B x H in mm)	346 x 185 x 54
Sonstiges	–

## Bewertung

Preis	um 270 Euro		
Klang	40 %	1,2	■■■■■
Labor	35 %	1,6	■■■■■
Praxis	25 %	1,5	■■■■■

## Phoenix Gold Z600.5

Absolute Spitzenklasse  
Spitzenklasse  
**Oberklasse**  
Mittelklasse  
Eingeklassifiziert

**1,4**

Preis/Leistung:  
hervorragend

**CAR & HiFi**

Ausgabe 5/2017

„5 Kanäle für Sparfüchse.“